
Modulbezeichnung: **SWAT-Intensivübungen [als eBT-Aufbau] (SWAT)** **5 ECTS**
 (SWAT is a Web Application Tutorial [eBT practical advanced training course])

Modulverantwortliche/r: Richard Lenz
 Lehrende: David Haller, Demian E. Vöhringer

Startsemester: SS 2022	Dauer: 1 semester	Turnus: jährlich (SS)
Präsenzzeit: 115 Std.	Eigenstudium: 35 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Die Veranstaltungen finden im Semester jeden **Freitag ganztägig** statt. Desweiteren wird es ein einwöchiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit geben.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie im zugehörigen [StudOn-Kurs]<https://www.cs6.tf.fau.de/swat>

SWAT: Tutorium (SS 2022, Übung, Demian E. Vöhringer et al.)

SWAT: Blockpraktikum (SS 2022, Praktikum, Demian E. Vöhringer et al.)

SWAT: Praktikum (SS 2022, Praktikum, Demian E. Vöhringer et al.)

Empfohlene Voraussetzungen:

- Algorithmen und Datenstrukturen: Objektorientierung
- Konzeptionelle Modellierung: Datenmodellierung und UML
- Softwareentwicklung in Großprojekten: Entwurfsmustern und IT-Vorgehensmodellen
- Systemprogrammierung: Betriebssystem-Architektur
- Rechnerkommunikation: Transferprotokollen
- Implementierung von Datenbanksystemen: Schichtenarchitektur, Transaktionen
- eBusiness Technologies: Scrum und RUP, Advanced XML, OOA&D crash course (Adv. UML), O/R-Mapping, Component Models, Web Basics, Web Services, Presentation Tier (MVC, AJAX, HTML5)

Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:

eBusiness Technologies und Evolutionäre Informationssysteme
 Implementierung von Datenbanksystemen
 Konzeptionelle Modellierung
 Algorithmen und Datenstrukturen
 Software-Entwicklung in Großprojekten
 Parallele und Funktionale Programmierung
 Systemprogrammierung
 Rechnerkommunikation

Inhalt:

- Entwurf und Implementierung einer typischen Web-Applikation
- Kreatives Arbeiten im Team
- Agile Softwareentwicklung
- Verwendung von aktuellen Technologien
- Moderne Programmiertechniken

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden . . .

- konzipieren und implementieren eine mehrschichtige Web-Anwendung.
- bewerten den Arbeitsaufwand von Aufgaben.
- wenden agile Entwicklungsmethoden im Rahmen von Softwareentwicklung an.
- arbeiten kooperativ und verantwortlich in Gruppen und können das eigene Kooperationsverhalten sowie die Zusammenarbeit in der Gruppe kritisch reflektieren und optimieren.
- arbeiten sich eigenständig in Technologien ein, stellen diese Technologien in Präsentationen vor und wenden sie im Projekt an.

Literatur:

- Elemental Design Patterns, Smith, 2012
- Patterns of Enterprise Application Architecture, Fowler, 2003

- Scrum mit User Stories, Wirdemann, 2011
- Agile Testing, Crispin and Gregory, 2009
- More Agile Testing, Crispin and Gregory, 2015

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Data Science (Master of Science)

(Po-Vers. 2021w | Gesamtkonto | Technische Schlüsselqualifikationen | SWAT-Intensivübung)

Studien-/Prüfungsleistungen:

SWAT-Intensivübung (Prüfungsnummer: 669768)

Prüfungsleistung, mehrteilige Prüfung

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Die Bewertung der Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus 30% Fachvortrag (20 min), 50% Praktikum (Team-Arbeit, Arbeitsorganisation, Zeitplanung, Code, Dokumentation) und 20% mündliche Prüfung (20 min).

Erstablingung: SS 2022, 1. Wdh.: keine Wdh.

1. Prüfer: Richard Lenz

Organisatorisches:

Es handelt sich um eine semesterbegleitende Veranstaltung mit einem abschließenden Blocktutorium!

Alle Lehrveranstaltungen des Moduls müssen besucht werden.

Präsenzzeit während der Vorlesungszeit: 75h (10 x 1,5h Tutorien, 12 x 5h Arbeitertage)

Eigenstudium und Vortragsvorbereitung: 35h

Blockpraktikum: 40h (5 x 8h Arbeitertage)

Die Projektsprache ist Deutsch!

Die Anmeldung erfolgt über StudOn (siehe SWAT: Tutorium)

Anwesenheit

Aufgrund des praktikumsartigen Charakters der Lehrveranstaltung herrscht Anwesenheitspflicht. Versäumt die oder der Studierende nicht mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit aus Gründen, die sie oder er nachweislich nicht zu vertreten hat, so müssen von der oder dem Studierenden angemessene Ersatzleistungen erbracht werden. Werden mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit versäumt, so ist die Veranstaltung erneut zu belegen.